

Auswertung der Rückläufe zur Instruktion „Vorentwürfe Pflanzungen 2013“

Försterei	1A, 1B „Stüdtlich Ludwigbrücke“ Favorisiert wird eindeutig Variante 1A; die Pflege bei Variante 1B ist zu aufwändig und teuer	2 „Weichselgarten“ Keine forstliche Bedeutung	3 „Stüdtlich Zennwald“ Wird sehr befürwortet; es wird vorgeschlagen die FlNr. 894/2 an einen Landwirt zu verpachten und 3 Bäume auf FlNr. 894 zu pflanzen	4 A, 4B „Kieselbühl“ Eignung als Okokontomafnahme ist gegeben	5 „Mittelbachtal“ Wird befürwortet; es sollte geprüft werden ob die Trasse der Fernwasserleitung komplett von der Pflanzung von Gehölzen ausgespart werden muss
Tiefbauamt	Zu den Vorentwürfen gibt es keine Einwände	Nicht sinnvoll (offener Charakter des Tales; die Sichtbeziehung zu Fluss und Altstadt; und die landw. Nutzung sollten erhalten werden)	Gute Eignung als Okokontomafnahme; Sicherung und Ergänzung bestehender Hecken	Sehr gute Eignung als Okokontomafnahme	Sehr gute Eignung als wirtschaftliche Okokontomafnahme ist gegeben (Auswertungspotential von ca. 10.000 Biotopwerpunkten)
Grünflächenamt	Fast durchweg handelt es sich um Maßnahmen, die auch für das Okokonto geeignet sind. Ausgleichszahlungen sollen im Innenbereich (dem Geltungsbereich der BSchV) verwendet werden; es besteht die Notwendigkeit für das Okokonto Flächen bereit zu stellen; es herrscht große Flächenkonkurrenz mit der Folge hoher Grundstückspreise; deshalb werden Neupflanzungen im Innenbereich favorisiert	o.E. sofern Hochwasserabfluss sichergestellt ist; Variante 1 A wird bevorzugt	Furnummer 462; CEF-Maßnahme „Lerchenfenster“ I, Z. mit B-Plan Nr. 433; o.E. Bewertung: Lerchenfenster wegen Nähe zum Gehölz nicht sinnvoll; für nächstes Jahr sollte ein geeigneter Standort gesucht werden	Die Flächen wurden im Jahr 2013 für das Okokonto erworben	Aufstellungsbeschluss vom 02.06.1966 für B-Plan Nr. 307 gilt als überholt; o.E.
Stadtplanungsamt	Alle Standorte sind in der „freien Landschaft“; Eingriff fand im Innenbereich statt; auch der Ausgleich sollte im Innenbereich (bebautes Stadtgefüge) stattfinden; dies hätte ökonomische und ökologische Vorteile; auch Konkurrenz zum Okokonto würde vermieden; Vermögenswert der Grundstücke wäre in die Kostenkalkulation einzubeziehen und mit dem Liegenschaftsamt zu verrechnen	Flächen an Schäfer (Wüst verpachtet; Herrn Wüst wurden bereits mehrere Flächen gekündigt; wobei die Verhandlungen nach weiteren zurückgenommen werden mussten	2 Eigentümer, 1 Pächter des städt. Grundstücks; mit einem Eigentümer wurden schon erfolgversprechende Verhandlungen geführt; die wegen Personalration nicht fortgeführt wurden; das Verhalten der beiden anderen Herrn kann nicht eingeschätzt werden; Weitere Mitteilung LA: Eigentümer der Furnr. 470 möchte nur tauschen; Eigentümer der Furnummer 471 ist verkaufsbereit	Variante, die unbedingt zu bevorzugen ist, weil die Grundstücke bereits erworben und nicht verpachtet sind; sofort umsetzbar	Trassenverlauf in Prüfung (Wesumgehung); Änderungsverfahren zur Herausnahme mit Beschluss SR v. 25.07.2012 eingeleitet; Hinweis auf Fernwasserleitung; o.E.
Liegenschaftsamt	Im Folgenden: Einschätzung bezüglich der Realisierbarkeit der einzelnen Varianten aus privatrechtlicher Sicht	Flächen von überwiegend aktiven Landwirten aus Unterfarnbach; auf Grund von Flächenknappheit keine Verkaufsbereitschaft; allenfalls Tauschmöglichkeit; keine Zustimmung von LA; da mit einem massiven Flächenverlust gerechnet werden muss;	Der Eigentümer der Furnummer war stets kooperationsbereit; die Machbarkeit wird höher eingeschätzt als die Varianten 1, 2 und 4;	Weitere Mitteilung LA: Eigentümerin der FlNr. 324 der Gemarkung Vach ist nicht verkaufsbereit	
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	Aus wasserwirtschaftlicher Sicht sind nur die Varianten 1 A und 1B auf Grund der Lage im Überschwemmungsgebiet relevant; keine Variante liegt in einem MSG	Bei regulären Abflussverhältnissen keine Überflutung; bei HQ5 bzw. HQ100 ist mit Überflutungshöhen bis zu 1 Meter und Fließgeschwindigkeiten bis 0,3 bzw. 0,9 m/s zu rechnen; für den sicherzustellenden Hochwasserabfluß ist 1A günstiger; grundsätzlich beide Varianten möglich			
Realisierung möglich ja/nein	ja	ja	ja	nein	nein